

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 09.03.2010**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Stadthaus, Kleiner Saal,

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Michael Sprung	CDU	
Herr Uwe Heft	parteilos	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Herr Thomas Felke	SPD	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	17:10 Uhr bis 19:20 Uhr
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle/ Neues Forum	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Claudia Cappeller	SKE	
Herr Christian Feigl	SKE	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Frau Undine Klein	SKE	bis 19:00 Uhr
Herr Rainer Köhne	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Dieter Schika	SKE	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	SKE	bis 18:25 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Lothar Dieringer	parteilos
-----------------------	-----------

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Mitteilungen
- 4.1. Information zur Finanzierung der IBA-Projekte der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08633
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss IBA-Projekt, Neubau Brücke Franz-Schubert-Straße
Vorlage: V/2010/08588
- 5.2. Baubeschluss - Neubau Kotgrabenbrücke
Vorlage: V/2009/08522
- 5.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2008 Vorlage: V/2009/08484 2. Lesung
- 5.4. Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen"
Abwägungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08554
- 5.5. Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen"
Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08555
- 5.6. Bebauungsplan Nr. 144 "Wohngebiet an der Bugenhagenstraße" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V/2010/08575
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bauleitplanung im Baugebiet "Spitze"
Vorlage: V/2009/08541
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV
Vorlage: V/2009/08543
- 6.3. Antrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Schaffung einer Zufahrt und Parkplätzen am Nachbarschaftszentrum Pustebblume Halle-Neustadt
Vorlage: V/2010/08558
- 6.4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle
Vorlage: V/2010/08630
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach
- 6.4.1 Halle (V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08668
Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Fraktion:
- 6.4.2 Eingemeindung nach Halle (Vorlagen-Nummer: V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08670
Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemein-
- 6.4.3 dung nach Halle (V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08735
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktuelle Information zur Metropolregion Mitteldeutschland
Vorlage: V/2010/08653
- 7.2. Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 07.12.2009 - öffentlicher Teil
Vorlage: V/2010/08647
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sänger eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um TOP 6.4 „Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis:
mit Ergänzung einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Herr Sommer wies darauf hin, dass in der Anwesenheitsliste im Protokoll künftig zu ergänzen ist, dass die Fraktion Mitbürger für Halle – *Neues Forum* heißt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Information zur Finanzierung der IBA-Projekte der Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2010/08633

Herr Dr. Pohlack führte ins Thema ein und erläuterte das eigentliche Ziel der IBA und ging wegen der Pressemeldungen insbesondere auf die Brücke Franz-Schubert Straße ein. **Herr Lunebach** ergänzte zum verteilten IBA Fahrplan und den darin enthaltenen Veranstaltungen im Rahmen der IBA. Er erläuterte, dass diese Infovorlage vor allem deshalb heute vorab behandelt werden sollte, weil die letzten beiden Baubeschlüsse auf der TO stehen und einige Stadträte neu in dieser Legislaturperiode mitwirken.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnis genommen

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Baubeschluss IBA-Projekt, Neubau Brücke Franz-Schubert-Straße Vorlage: V/2010/08588

Frau Trettin erläuterte ergänzend zum bereits gefassten Grundsatzbeschluss das Bauwerk (Brücke auf 2 Pylonen; Verzicht auf beleuchteten Handlauf; Kürzung der Rampe wegen Aufstellflächen für die Feuerwehr – dadurch stärkere Neigung der Rampe (6,9%); Mischverkehrsfläche Franz-Schubert Straße). Sie informierte über die Probleme im Rahmen der Planfeststellung, die sich schwerpunktmäßig auf die Einsehbarkeit der Balkone beschränkten. Zum Bauablauf führte **Frau Trettin** aus, dass in diesem Jahr nur der Abbruch des Pumpen-

bauwerkes und die Umverlegung der Leitungen vorgesehen sind.

Herr Sieber fragte, warum die Rampen nicht auf die andere Seite gelegt wurden, um die Neigung flacher zu gestalten.

Frau Trettin erläuterte, dass hier durch die Mietergärten ein Eigentumsproblem ansteht, welches nur durch Enteignung zu klären gewesen wäre.

Herr Felke fragte nach der Beteiligung des Behindertenbeauftragten.

Frau Trettin führte aus, dass dieser von Anfang an einbezogen war, da auch die Podeste nicht eingeordnet werden konnten.

Die Anmerkungen des Behindertenverbandes werden in der Planung umgesetzt.

Herr Sommer fragte nach den geplanten Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen.

Frau Trettin erläuterte, dass die auf der Salineinsel eingeordneten Maßnahmen sowohl für die beiden Brücken als auch für externe Baumaßnahmen wie die Delitzscher Straße vorgesehen sind.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen: 2

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau der Brücke Franz-Schubert-Straße einschließlich der notwendigen Wege- und Platzbefestigungen und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Anpassungen des Haushaltsplans vorzunehmen.
2. Der Beschluss wird vorbehaltlich des noch abzuschließenden Planfeststellungsverfahrens gefasst.

zu 5.2 Baubeschluss - Neubau Kotgrabenbrücke

Vorlage: V/2009/08522

Frau Trettin erläuterte die Notwendigkeit der Brücke vor allem in Bezug auf die beabsichtigte Entwicklung im Bereich des Sophienhafens und der Fertigstellung des Stadthafens sowie die Entscheidung zur Lage der Brücke. Die Stadt hat sich für die kostengünstigste Variante an dieser Stelle entschieden, die weitere Wegeföhrung im Bereich der künftigen Promenade des Sophienhafens wird vorerst provisorisch hergerichtet.

Herr Sprung fragte nach der Stützweite der Brücke und zur Breite und warum nicht die Variante der Verrohrung des Kotgrabens in Betracht gezogen wurde.

Frau Trettin führte aus, dass die Brückenbreite so gewählt wurde, um eine Begegnung von Kinderwagen und Radfahrer zu gewährleisten.

Herr Lehmann wollte wissen, wie hoch der Umfang der Rodung nichtheimischer Gehölze sein wird.

Frau Trettin informierte, dass für den geplanten Hartholzauenwald auch kleine Gehölze gepflanzt werden können, dadurch wird die Maßnahme für wenige T€ realisierbar.

Herr Sommer begrüßte die Baumaßnahme und regte an, sich über die Gestaltung noch einmal Gedanken zu machen und fragte, warum keine Beleuchtung vorgesehen sei. Weiterhin gab er die Anregung für die Brücke einen anderen Namen zu finden.

Frau Trettin erläuterte, dass derzeit die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um eine Beleuchtung zu bauen, sie sei aber im Projekt vorgesehen und nachrüstbar.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen: 4

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

3. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOF und HOAI beschließt den Neubau der Brücke über den Kotgraben und beauf-

trägt die Verwaltung, die erforderlichen Anpassungen des Haushaltsplans vorzunehmen.

4. Der Beschluss wird vorbehaltlich der noch erforderlichen Plangenehmigung durch die oberen Behörden gefasst.

zu 5.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2008 Vorlage: V/2009/08484 2. Lesung

Resultierend aus der Beratung des Ausschusses am 09. Februar 2010 wurden die dort formulierten Aufträge vollständig vorgelegt. Es gab keine Nachfragen. Schriftliche sonstige Anfragen lagen nicht vor.

zusätzliche Mittel zur Beseitigung der Winterschäden

Herr Heinz erläuterte, das bisher bereits zusätzliche Winterdienstleistungen mit einem Kostenaufwand von rund 250 T€ erbracht worden sind.

Derzeit sind etwa 2/3 der Fahrbahnen geprüft worden. Hier wird mit einem Aufwand von ca. 2,5 Mio. € gerechnet. Aus der noch ausstehenden Prüfung der restlichen Fahrbahnen und der Gehwege wird mit einem Kostenbedarf von mindestens 4 Mio. € gerechnet. Voraussichtlich kann in einem Monat ein abschließender Stand bekannt gegeben werden.

Herr Köck, Herr Heft und Herr Sieber hinterfragten die Angaben in der beigefügten Aufstellung der Winterschäden in Asphaltdecken nach Straßen – hier die Position Nietlebener Straße, die für eine flächenhafte Instandsetzung in Höhe von 491.520 € vorgesehen ist. Nach deren Meinung ist diese Straße überdimensioniert.

Die Verwaltung wurde beauftragt die bisherige Vierspurigkeit in Frage zu stellen und zu prüfen, inwieweit durch seitliche Parkierungen mögliche zusätzliche Parkflächen ausgewiesen werden können.

Im Ergebnis der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass es von Seiten des Ausschusses ein klares Votum zur Beseitigung der Winterschäden gibt.

Herr Menn fragte, ob der Geh- und Radweg Kröllwitzer Straße in der obigen Aufstellung enthalten ist?

Frau Ströhl antwortete, dass dieser in der derzeitigen Planung für 2011 vorgesehen ist.

Herr Menn fragte nach dem Stand der Planungen zum Fahrradparkhaus?

Herr Lunebach antwortete, dass derzeit Abstimmungen innerhalb der Verwaltung zur Gestaltung und dem weiteren Vorgehen laufen.

Herr Felke fragte an welcher Stelle die Geh- und Radwege zu finden seien?

Frau Ströhl: auf Seite 552 im derzeitigen Entwurf für ein Investitionsprogramm

Herr Sieber hinterfragte die Schwankungen bei den Betriebskosten-Gutschriften bzw. – Nachzahlungen.

Die Verwaltung wird hierzu eine generelle schriftliche Erläuterung der Verfahrensweise erarbeiten.

Herr Sieber hinterfragte zum wiederholten Mal die Höhe des Zuschusses für den städtischen Stadtwald.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt dass die Verwaltung hierzu aufzeigen wird, wie sich das Erfordernis der Arbeitskräfte und des Zuschusses zusammensetzt

Herr Feigl hinterfragte die Ausgabenreduzierung an private Baumaßnahmen zugunsten der Tiefbaumaßnahmen im Gebiet Große Märkerstraße.

Die Änderungslisten wurden verteilt. Nachfragen konnten an Ort und Stelle beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Haushaltsplanentwurf 2010 und dem Investitionsprogramm 2009 – 2013, sowie den in der Anlage beigefügten Änderungslisten wurden bei 4 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

zu 5.4 Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen"
Abwägungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08554

Herr Sänger schlug vor, die beiden TOP zusammen zu diskutieren.

Herr Dr. Pohlack führte ein zur Vorlage und wies darauf hin, dass heute nur der Bebauungsplan und die 284 Einwendungen und Anregungen, die sorgfältig abgewogen wurden, zur Diskussion stehen. Der städtebauliche Rahmen soll besprochen werden, nicht die funktionalen und gestalterischen Fragen zum Stadion.

Herr Wendler führte ein zur Systematik der Behandlung der Einwendungen, die mit dem Landesverwaltungsamt abgestimmt wurde und erörterte die Änderungen zum Entwurf des B-Planes im Bereich Stellplätze, Fan-Projekt, sonstige Nutzungen im Areal Stadion und im Bereich der Kantstraße.

Die Frage von **Herrn Menn**, ob der B-Plan nach Beschlussfassung durch das Landesverwaltungsamt genehmigt werden muss wurde mit Ja beantwortet (nicht aus FNP entwickelt).

Die ausführliche Diskussion erfolgte vorrangig zum Stellplatzkonzept und zur Sicherung der Stellplätze für die Anwohner des Gebietes und zur Vermeidung von Parksuchverkehr.

Die Fragen von **Herrn Felke** (wildes Parken durch Spontanbesucher),

Herrn Dr. Köck (Parkplatzmoglichkeiten auch außerhalb der B-Plangrenzen lösen; z.B. Straße der Republik, Freifläche Bugenhagenstrae),

Herrn Heft (hinterfragt Vorverkaufssystem),

Herrn Sieber (ruhender Verkehr),

Herrn Sommer (Lärmschutz und Parken) konnten ausführlich beantwortet werden.

Die Verwaltung wird ein Konzept für die verkehrsrechtlichen Regelungsbedarfe und die Stellplatzproblematik außerhalb der B-Plangrenzen erarbeiten.

Durch das Stadionprojekt und die Vielzahl an Stellplätzen wird sich der Status quo wesentlich verbessern, die Einwendungen der Bürger basieren auf dem jetzigen Parkplatzproblem führte **Herr Dr. Pohlack** aus.

Die Fragen von **Frau Cappeller**, wieso das Stadion ausschließlich für sportliche Veranstaltungen genutzt werden soll, wurde durch **Herrn Wendler** mit dem Hinweis auf immissionsrechtliche Rahmenbedingungen beantwortet.

Abstimmungsergebnis:

Nein-Stimmen2

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 135 "Sportareal am Gesundbrunnen"
Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2009/08555

Abstimmungsergebnis:

Nein-Stimmen2

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 135 „Sportareal am Gesundbrunnen“ gemäß §10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 17.02.2010 als Satzung.
2. Die Begründung in der Fassung vom 17.02.2010 wird gebilligt.

**zu 5.6 Bebauungsplan Nr. 144 "Wohngebiet an der Bugenhagenstraße" -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: V/2010/08575**

Herr Wendler führte ein zur Vorlage und erläuterte den Wunsch des privaten Eigentümers nach Wohnnutzung für das Grundstück. Die Abstimmungen mit der Stadt haben zu der nun vorliegenden Nutzungsmischung an Wohnformen geführt.

Die Frage von **Herrn Sommer**, ob der B-Plan mit dem FNP übereinstimmt, wurde von **Herrn Wendler** in der Form beantwortet, dass sich die Wohnnutzung gegenüber der Gewerbenutzung etwas ausdehnt.

Abstimmungsergebnis:

Enthaltungen: 1

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplanes Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannten Planungsziele.
4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**zu 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bauleit-
planung im Baugebiet "Spitze"
Vorlage: V/2009/08541**

vertagt auf den PA am 13.04.2010

**zu 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend
Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentli-
chen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuel-
len Verkehrs im Geltungsbereich des MDV
Vorlage: V/2009/08543**

vertagt

**zu 6.3 Antrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Schaf-
fung einer Zufahrt und Parkplätzen am Nachbarschaftszentrum Pus-
teblume Halle-Neustadt
Vorlage: V/2010/08558**

Herr Lunebach und **Herr Wendler** führten aus, dass es vorgesehen ist, in der jetzt geplanten Hügellandschaft ca. 10-12 Stellplätze einzuordnen, die von der Straße „Zur Saaleue“ erschlossen werden sollen. Zur Pusteblume gibt es dann nur eine fußläufige Verbindung. Dies wird jetzt so mit dem Eigentümer HWG abgestimmt.
Die abgestimmte Planung wird erneut vorgelegt

Abstimmungsergebnis:
vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine für Pkw geeignete Zufahrt, von der Straße „Zur Saaleue“ zum Nachbarschaftszentrum Pusteblume, sowie mehrere Parkplätze am Nachbarschaftszentrum zu schaffen.

zu 6.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Eingemeindung nach Halle
Vorlage: V/2010/08630

Nach ausführlicher Diskussion zum Pro und Contra der Anträge und der Gemeindegebietsreform im Allgemeinen schlug der Vorsitzende **Herr Sänger** vor, dass sich die Fraktionen untereinander noch einmal abstimmen, was als Antrag nun zur Abstimmung gelangen soll. Es liegen jetzt ein Antrag und 3 Änderungsanträge vor, die Abstimmung sollte im nächsten Ausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Halle fordert den Landtag von Sachsen-Anhalt auf, bei der Zwangseingemeindung der kreisangehörigen Gemeinden, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Halle befinden, diese in die Stadt Halle einzugemeinden und nicht in Ortschaften des Saalekreises.

Dabei handelt es sich um Braschwitz, Hohenthurm, Peissen, Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Gimritz, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Angersdorf.

zu 6.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion
Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08668

Abstimmungsergebnis:
vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, mit dem Ziel einer Eingemeindung nach Halle, (nochmals) Verhandlungen mit den Gemeinden Angersdorf, Brachwitz, Braschwitz, Hohenthurm und Peißen aufzunehmen. Der Stadtrat ersucht die Landesregierung um wohlwollende Begleitung der Verhandlungen.

**zu 6.4.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Fraktion: Eingemeindung nach Halle (Vorlagen-Nummer: V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08670**

Abstimmungsergebnis:
vertagt

Beschlussvorschlag:
Satz 2 des Beschlusstextes wird geändert und erhält folgende Fassung:
Dabei handelt es sich um Angersdorf, Braschwitz, Hohenthurm, Peißen und Brachwitz.

**zu 6.4.3 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag der FDP-Fraktion Eingemeindung nach Halle (V/2010/08630)
Vorlage: V/2010/08735**

Abstimmungsergebnis:
vertagt

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat Halle fordert Landtag und Landesregierung auf, unabhängig von dem zum Jahresende 2010 geplanten Abschluss der Gemeindegebietsreform, eine sachgerechte Lösung der Stadt-Umland-Problematik herbeizuführen.
Neben notwendigen Eingemeindungen der am engsten mit der Stadt Halle verflochtenen Gemeinden bzw. Einheitsgemeinden schließt das eine verbindliche Abstimmung in Planungsfragen zwischen der Stadt und ihrem Umland ein.

zu 7 Mitteilungen

Herr Sänger teilte dem Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung zum Ablauf des nächsten Planungsausschusses mit und forderte die Fraktionen auf Ihre Vorstellungen im Vorfeld zu formulieren.

Insbesondere zu folgenden Fragen:

Welche Erwartungen werden an einen Verkehrsentwicklungsplan geknüpft?

Welche Mängel werden im zurzeit gültigen Verkehrspolitischen Leitbild gesehen?

Welche Ziele verfolgen die Fraktionen zu den Fragen:

- Individualverkehr,
- Öffentlicher Nahverkehr,
- Fuß- und Radverkehr

**zu 7.1 Aktuelle Information zur Metropolregion Mitteldeutschland
Vorlage: V/2010/08653**

Die verteilte Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die Fragen von **Herrn Heft** und **Herrn Dr. Köck** wie der Ausschuss an der Arbeit der Arbeitsgruppen beteiligt wird und die erforderlichen Informationen erlangt wurden durch **Herrn Dr. Pohlack** beantwortet, indem er ausführte, dass an den Arbeitsgruppen Mitarbeiter der Verwaltung mitwirken und anbot, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen als Information in den Ausschuss eingespeist werden.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnis genommen

zu 7.2 Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 07.12.2009 - öffentlicher Teil
Vorlage: V/2010/08647

Abstimmungsergebnis:
Kenntnis genommen

zu 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- Die von **Herrn Kautz** gestellte Anfrage zum Sanierungsbericht Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“
wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.
- Anfrage von **Herrn Felke** nach der Auseinandersetzung mit Bürgern im Zusammenhang mit den Planungen zur Weiterführung der HES (Überführung/Unterführung/Anbindung).

Herr Dr. Pohlack erklärte, dass in der Planung jetzt noch einmal ein „break“ gemacht wird. Die Varianten werden noch einmal gegenübergestellt und miteinander verglichen, auch unter Berücksichtigung kostensparender Anbindevarianten.
Dieser Vergleich wird noch einmal vorgestellt.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.03.10

Frau Riedel
stellv. Protokollführerin

Herr Dr. Pohlack
Bürgermeister

Herr Sängler
Vorsitzender